Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 52 (1995)

Heft: 11

Rubrik: Aus der Mediothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

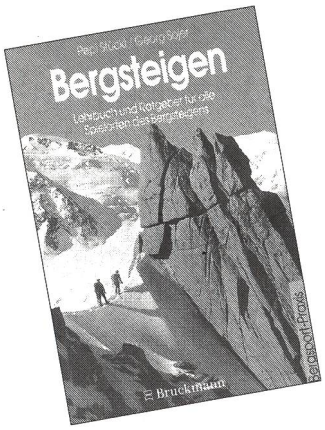
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Stückl, Pepi; *Sojer,* Georg
Bergsteigen. Lehrbuch und Ratgeber für alle Spielarten des Bergsteigens. Bergwandern – Hochtouren – Klettern in Fels und Eis – Skitouren – Sicherungstechnik – Kameradenhilfe. München, Bruckmann, 1993. – 192 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Alles was man wissen muss, um im Gebirge höher zu steigen, ohne durch Unfälle schmerzliche Erfahrungen zu erleiden, vermittelt dieses von hervorragenden Fachleuten geschriebene Buch: Bergwandern, Klettersteige, Hochtouren, Felsklettern, Eisklettern, Skitouren, Kondition, Ausrüstung, Orientierung usw. Alle Anleitungen zur Geh-, Kletter- und Sicherungstechnik entsprechen dem neuesten Erkenntnisstand (unter anderem auf der Basis der Forschungen des Sicherheitskreises des Deutschen Alpenvereins). Gesundheitsbewusstes Verhalten, richtige Ernährung, geschickte Krafteinteilung sind weitere Kernpunkte, die ebenso wie die Tourenplanung bei allen alpinen Disziplinen immer wieder in den Vordergrund gestellt sind.
74.931

Letuwnik, Sabine; *Freiwald,* Jürgen
Bodytrainer für Männer: Fit von Kopf bis Fuss. Das 10-Minuten-Programm. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1995. – 158 Seiten, Illustrationen.

Mit diesem Buch und den angebotenen Übungen und Programmen können Sie in kurzer Zeit und mit wenig Aufwand alle Problemzonen zu Normalzonen werden lassen. Mit den Fotos können Sie die Übungen sehr leicht nachvollziehen, und die Programme helfen Ihnen, auf sanfte Weise in Form zu kommen und Ihre Figur zu verbessern, dabei müssen Sie nicht mehr als 15 Minuten Zeit pro Tag investieren.
72.1318

Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden (Tel. 031 27 63 08).

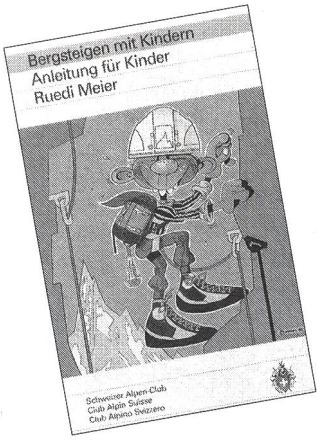
Institut für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart
Sport: Trainieren – Gestalten. Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Hans Wieland. Hamburg, Czwalina, 1995. – 314 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.

Diese Festschrift widerspiegelt in ihrer Bandbreite die Arbeitsansätze Hans Wielands. Hans Wieland ist Grenzgänger zwischen Leistungs- und Freizeitsport. Die Beiträge versuchen dieses Spektrum zu erfassen, sie sind an den Schnittpunkten beider Bereiche angesiedelt.

Im ersten Teil sind wissenschaftliche Aussagen zu Problembereichen des Trainings im Spiel, des Jugendtrainings und Aspekte der Bewegungsforschung zusammengefasst.

Der zweite Teil greift Entwicklungen im Freizeitbereich mit seinen vielen Facetten auf.
70.2859

Meier, Ruedi
Bergsteigen mit Kindern. Anleitung für Kinder. Anleitung für Erwachsene. Bern, Schweizer Alpen-Club, 1995. – 56 Seiten, Figuren, Illustrationen.

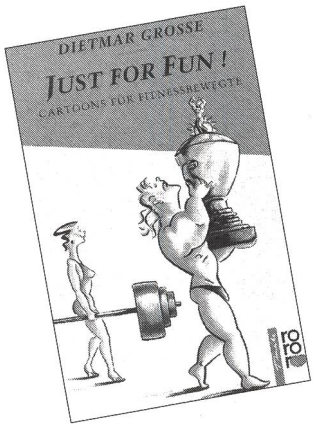


Kinder stellen nicht die gleichen Ansprüche an ein Werk wie Erwachsene, aus diesem Grund wurde die Anleitung in ein Kinder- und ein Erwachsenen-Büchlein aufgeteilt.

Der Kinderteil erklärt mit vielen informativen Zeichnungen die wichtigsten Knoten und zeigt dem Kind, was zu seiner persönlichen Ausrüstung gehört. Zusätzlich werden lustige Lernspiele präsentiert und für den verregneten Hüttentag sind einige Spielideen vorhanden. Schwerpunktmässig werden dem Kind textlich und zeichnerisch fünf Grundregeln für die persönliche Sicherheit beigebracht: Nie allein Klettern, Abseilen nur unter fachkundiger Begleitung, ohne Seilsicherung nicht zu hoch klettern, beim Klettern einen Helm tragen, immer korrekt anseilen.

Im Erwachsenenteil wird den Fragen nach dem «wie Bergsteigen mit Kindern» und dem «wo Bergsteigen mit Kindern» nachgegangen. Die ermittelte Theorie entspricht der heute gängigen Bergsportpraxis. Spielpädagogik, Verletzungsprophylaxe und viele andere Themen werden von ausgewiesenen Spezialisten kurz beschrieben.
74.930

Grosse, Dietmar
Just for Fun! Cartoons für Fitnessbewegte. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1995. – 96 Seiten, Figuren.



In einem gesunden Körper wohnt ein lustiger Geist, wussten schon die alten Griechen. Doch vor den Spass haben die Götter den Schweiss gesetzt: Ob per pedes beim «Jogging», sitzend auf dem Mountainbike oder gar liegend in einer der Foltermaschinen moderner Fitness-Studios schwitzen Millionen gesundheitsbewusster Deutscher, um hinterher richtig viel «fun» zu haben. Dietmar Grosse zeigt, dass man auch ohne körperliche Verrenkungen lachen kann: man braucht sich nur seine Cartoons anzuschauen!
07.871

Schütte, Ulrich
Historische Leichtathletik für die Schule. Aspekte einer problemorientierten Entwicklungsgeschichte der Sportart Leichtathletik als didaktische Entscheidungshilfe für ihre Umsetzung in den Schulsport. Frankfurt/M., P. Lang, 1995. – 332 Seiten, Figuren, Graphiken, Illustrationen.

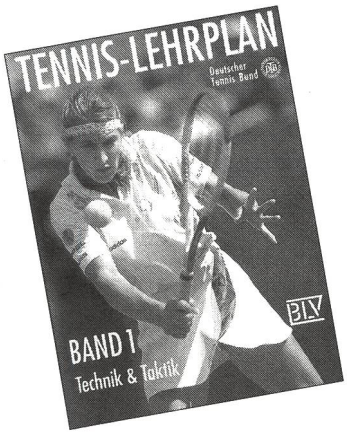
In den verschiedenen leichtathletischen Disziplinen werden zu oft hochstilisierte Bewegungsabläufe von Spitzensportlern ohne Abstriche zum Inhalt der Arbeit mit Schülern genommen. Hochsprung ist nicht nur «Flop» und

Kugelstossen ist nicht «O'Brien-Technik». Diese Techniken sind kein zweckmässiges Lösungsverfahren, das unabhängig von konditionellen sowie konstitutionellen Voraussetzungen existiert. Eine didaktische Reduktion bietet die historische Entwicklung einzelner leichtathletischer Disziplinen. Die historische Rekonstruktion leichtathletischer Techniken ist mit der Absicht verbunden, einige der geforderten schülergemässen Technikformen zu bieten. Durch diese Technikvarianten werden Lösungsmöglichkeiten von Bewegungsaufgaben erweitert, Bewegungsmuster werden vervielfältigt und andere körperliche und materiale Erfahrungen sind möglich.
9.324-14

Mahler, Claudia; *Herms,* Uwe
Die Yoga-Schule. München, Heyne, 1995. – 144 Seiten, Figuren.

Rund sechzig Übungsabläufe werden in dreizehn Folgen leicht verständlich dargestellt. 150 Schwarzweiss-Fotos veranschaulichen die Übungsabläufe, die von jedem ohne Mühe und falschen Kraftaufwand nachgemacht werden können. Atem – Bewegung – Entspannung, Stabilität und Standkraft, Sitzen – aber gekonnt, Konzentration und Willenskraft: die Übungen helfen den «Zustand der Lebensenergie» zu erreichen – das ist im Yoga die Metapher für Gesundheit.
02.100

Deutscher Tennis-Bund
Tennis-Lehrplan. Bd 1: Technik und Taktik. München, BLV, 1995. – 179 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Das wichtigste Ziel dieses Lehrplans ist es, dem Lehrenden, aber auch dem Lernenden die Tennistechnik nicht nur möglichst umfassend zu beschreiben, sondern auch zu erklären. Die Tennistechnik zu erklären heisst, Verständnis für den Ablauf der Schlag- und Laufbewegungen zu vermitteln und Grundlagen für methodische Überlegungen bei Bewegungsaufgaben und Bewegungskorrekturen zu liefern.

Pilz, Gunter A.
Es geht uns alle an! Gewalterfahrungen in den Lebenswelten junger Menschen. Wir alle können etwas tun. Videofilm des Film- und Fernsehstudios Hannover 1994.
Inhalt:
Am Beispiel eines typischen Tagesablaufes von jungen Menschen werden folgende thematische Schwerpunkte behandelt:
- Gewaltbegriff: es geht nicht nur um körperliche Gewalt, sondern ebenso um strukturelle und psychische.
- Gewalterfahrungen in den Lebenswelten junger Menschen mit entsprechenden konstruktiven Lösungsbeispielen: in der Schule, in den Medien, im städtischen Freizeitbereich, im ländlichen Freizeitbereich, in der Familie.

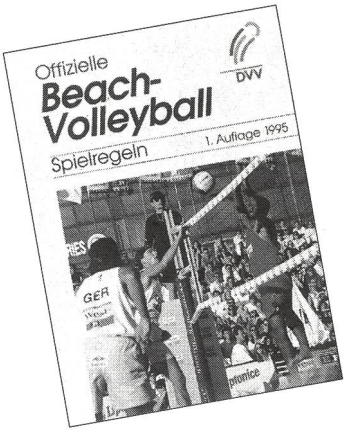
Der Film zeigt, dass es oft keiner grossen politischen und finanziellen Kraftakte bedarf, um die Lebenswelten junger Menschen gewaltfreier zu gestalten.
Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden aufgefordert, in ihrem eigenen Umfeld auf Spurensuche zu gehen. Sie sollten sich die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Gewalt und deren Ursachen bewusst machen und ermutigt werden, selbst nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.
Dauer: 45 Minuten
ESSM, Mediothek, 2532 Magglingen
Ausleihe: Bestell-Nr. **V 03.18**

Im ersten Teil werden die bewegungstheoretischen Grundlagen und die Grundtechniken dargestellt. Im zweiten Teil werden dann Techniken behandelt, die zum einen als Variationen der Grundtechniken zu verstehen sind, aber auch als Techniken, die in den verschiedenen Situationen des Spiels, in denen die Spieler unterschiedliche räumliche Positionen und Ziele haben, angewandt werden.
71.2338-1

Hoffmann, Uwe
Sporttauchen. Technisch-methodische Hilfen für die Anfängerausbildung. Bockenem, Fahnemann, 1995. – 128 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.

Dieses Buch ist eine Hilfe zum Lernen und Lehren. Der sichere Umgang mit der ABC-Ausrüstung (Flossen, Schnorchel, Maske) und mit dem DTG, Kriterien für sinnvolle Anschaffung, Lern- und Lehrwege, Spielformen beim Üben und Trainieren, methodische Anleitungen – das alles sind Inhalte dieses Buches. Neu ist vor allem die pädagogisch-methodische und didaktische Aufbereitung der Materie. Jeder, der Tauchen lehrt, und jeder Tauchanfänger wird die klaren Anleitungen und Skizzen der Übungsabläufe begrüssen. Tauchen lehren und aktives Tauchenlernen werden einfacher mit diesem leicht lesbaren und praxisorientierten Lehrbuch.
78.1359

Deutscher Volleyball-Verband
Offizielle Beach-Volleyball-Spielregeln. Die offiziellen Beach-Volleyball-Spielregeln der FIVB mit den Ergänzungen für den Bereich des Deutschen Volleyball-Verbandes. Schorndorf, Hofmann, 1995. – 95 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Beach-Volleyball in Deutschland erlebt zurzeit einen rasanten Aufschwung. Das sportliche Niveau erreicht ungeahnte Höhen, die Nationalteams sind auf dem besten Wege, sich für Atlanta 1996 zu qualifizieren. Die olympische Premiere ist sicherlich mit ausschlaggebend für diese Entwicklung.

All dies sind Gründe dafür, dass die Beach-Volleyball-Spielregeln übersetzt und veröffentlicht wurden.
71.2320-3

Thürmer, Mary; *Götting,* Markus
Henry Maske – der Gentlemanboxer. München, Heyne, 1995. – 223 Seiten, Illustrationen.

Henry Maske, Olympiasieger von Seoul und amtierender Weltmeister im Halbschwergewicht, ist – so Werner Schneyder – «die erste Lichtfigur im deutschen Boxsport seit Max Schmeling». Er hat den Boxsport von dem ihm jahrelang anhaftenden Rotlichtimage befreit und ihn wieder zu einem kulturell-gesellschaftlichen Ereignis gemacht, das die Massen anzieht und begeistert. Der «Gentlemanboxer» gilt unter Fachleuten nicht nur als «Jahrhunderttalent», er strahlt auch ein Charisma aus, das Freunde wie Gegner des Boxsports gleichermassen in seinen Bann zieht.
09.471